

| | |
|-------------------|--|
| Thema | Intel Statement zum Thema Autonomes Fahren |
| Zitatgeber | Dieter Hoffend, Global Account Director for BMW Group, Intel Deutschland GmbH |
| Zeichen | 1.448 Zeichen (inkl. LZ) |
| Kontakt | Flutlicht, Marcel Moneke, intel@flutlicht.biz , +49 (0)911 474950 |

Von der Vision zur Realität: Selbstfahrende Autos werden das Stadtbild der Zukunft prägen

Autonomes Fahren liegt in greifbarer Nähe und stellt einen enormen Wachstumsmarkt dar. [Aktuellen Prognosen](#) zufolge werden im Jahr 2025 etwa zwanzig Millionen selbstfahrende Autos auf unseren Straßen unterwegs sein.

Wir sehen uns als Treiber dieses Marktes und entwickeln neue Technologien, die für die Verwirklichung des autonomen Fahrens unverzichtbar sind. Autonome Autos benötigen ein leistungsstarkes und verlässliches elektronisches Gehirn, um den sicheren Verkehrsfluss zu gewährleisten. Hierfür muss das Fahrzeug in Echtzeit mit einer Vielfalt an Informationen versorgt werden – eine technische Herausforderung, der wir mit End-to-End-Lösungen vom Computer im Auto über die nahtlose Cloud-Konnektivität und Künstliche Intelligenz bis hin zur Big Data-Analyse im Rechenzentrum begegnen.



Gemeinsam mit unseren Partnern verwirklichen wir die Vision vom vollständig autonomen Auto, die schon bald Realität sein wird. In nur vier Jahren kommt im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit BMW und Mobileye der BMW iNEXT auf den Markt – das erste selbstfahrende Serienfahrzeug der BMW Group. Dies ist erst der Anfang. In Zukunft wird autonomes Fahren die Art, wie wir leben, arbeiten oder Städte planen grundlegend verändern und zugleich die Innovationskraft der Technologie- sowie der Automobilindustrie über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg maßgeblich stärken.